

LANGENSCHIEDTS
HANDWÖRTERBUCH
ENGLISCH

Schul Ausgabe

Teil II

Deutsch-Englisch

**LANGENSCHIEDTS
HANDWÖRTERBUCH
ENGLISCH**

Schulausgabe

Teil II

Deutsch-Englisch

von

HEINZ MESSINGER

LANGENSCHIEDT
BERLIN · MÜNCHEN · WIEN · ZÜRICH

Die Nennung von Waren erfolgt in diesem Werk, wie in Nachschlagewerken üblich, ohne Erwähnung etwa bestehender Patente, Gebrauchsmuster oder Warenzeichen. Das Fehlen eines solchen Hinweises begründet also nicht die Annahme, eine Ware oder ein Warenname sei frei.

Schulausgabe

<i>Auflage:</i>	11.	10.	9.	8.	7.	<i>Letzte Zahlen</i>
<i>Jahr:</i>	1979	78	77	76	75	<i>maßgeblich</i>

© 1959, 1961, 1967 Langenscheidt KG, Berlin und München
Druck: Graph. Betriebe Langenscheidt, Berchtesgaden/Obb.
Printed in Germany · ISBN 3-458-07125-6

Vorwort

Vor einigen Jahren entschloß sich der Verlag, eine seit langem fühlbare Lücke in seinem Programm zu schließen und die Bearbeitung eines Handwörterbuchs für die englische Sprache in Angriff zu nehmen. Mit dem vorliegenden Werk legen wir dieses nunmehr vor, und wir hoffen, damit ein verlässliches Werkzeug für den an der englischen Sprache Interessierten geschaffen zu haben. Modern, sachlich und praktisch — dies waren die Grundsätze, die für die Erarbeitung dieses Werks bestimmend waren. Der Verfasser ließ sich dabei von den Erfahrungen leiten, die er in langjähriger Tätigkeit als Fachübersetzer, Konferenz- und Gerichtsdolmetscher und als Lehrer an einer Dolmetscherschule gesammelt hatte.

Bei einem so umfassenden Werk läßt sich die Bildung gewisser Schwerpunkte kaum vermeiden. So sind hier, im Hinblick auf ihre Wichtigkeit, die Fachgebiete der Wirtschaft, des Handels, des Rechtswesens, der Verwaltung und Politik mit großer Ausführlichkeit und nach modernen Gesichtspunkten dargestellt. Daneben wurde der Technik ein großer Raum gegeben, wobei die einzelnen Begriffe mit äußerster Sorgfalt erläutert sind. Neben der Aufnahme wichtiger Fachwörter wie *Einzelaufhängung*, *Erstmontage*, *Fertigbearbeitung*, *Gemischtbauweise*, *Radialbohrmaschine* sei hier hingewiesen auf die genaue Darstellung der technischen Seite von so harmlos erscheinenden Wörtern wie *Backe*, *Bügel*, *Dorn*, *Hub*, *Leistung*, *Schaltung*, *Spiel*. Die Gebiete der Medizin, Chemie, Physik, des Wehrwesens, aber auch des Films, des Fernsehens und Sports erhielten die ihnen zukommende Beachtung. Dabei wurde eine Fülle neuer Wortprägungen eingearbeitet, doch wurden diese Neologismen streng nach ihrem praktischen Nachschlagewert ausgewählt. Begriffe, die an sich wohl neu und interessant sein mögen, die aber voraussichtlich niemand je nachschlagen wird, mußten wegbleiben, damit der begrenzte Raum voll ausgenutzt werden konnte für Wesentliches. Also kein Sammelsurium, keine unnötigen, platzraubenden Effekte: der „Gemeinsame Markt“ ist vorläufig noch wichtiger als die „zislunare Phase“. Als Beispiele mögen Stichwörter dienen wie *Anbaumöbel*, *Aufholkonjunktur*, *Bundesebene*, *Eigentumswohnung*, *Einwegbahn*, *Erinnerungswerbung*, *Freihandelszone*, *Gipfelkonferenz*, *Interkontinentalrakete*,

Managerkrankheit, Motivforschung, Nachholbedarf, Strahlenschutz, verdünnte Zone, Warnstreik.

Der Idiomatik wurde größte Beachtung zuteil. Stichwort um Stichwort wurde neu erarbeitet und mit Übersetzungen versehen, die dem Stil des Benutzers Farbe und Kraft verleihen sollen. Dabei wurde eine Vielzahl moderner Wendungen erfaßt, die bislang noch unbeachtet geblieben sind oder deren verschiedene Spielarten genauerer Darstellung bedurften.

So hört man heute oft von der *Aussage* oder dem *Anliegen* eines Literaten, oder von dem *heißen Eisen*, das angefaßt werden muß; Reklame, die viele Haushaltungen *anspricht*, stellt wohl manch eine Behauptung auf, die man ihr nicht *abnimmt*; man kann eine Sache *souverän* beherrschen, gewisse *Ansätze* zeigen, den *Rahmen sprengen*, an eine Tradition *anknüpfen*, ein *besinnliches* Buch lesen, eine Frage *beleuchten*, eine Stimmung *eingangen* und allgemein *im Zeichen* des Fortschritts stehen. Auch kann man sich gegenseitig *abtasten*, und wenn der Gegner sich *nicht an die Spielregeln hält*, wird man *glatt überfahren*. Manchmal *kriselt* es auch in unserer *schnellebigen* Zeit, es wird viel *Porzellan zerschlagen*, oder man muß dem Finanzamt allerhand *in den Rachen werfen*, sofern sich die Sache nicht günstiger *gestaltet*, als man denkt, und sich alles, alles *einpendelt*.

Die häufige Verwendung dieser und vieler weiterer moderner Bildungen macht ihre Aufnahme in ein zeitnahe Wörterbuch erforderlich. Ihr sprachlicher Wert oder Unwert kann dabei nicht maßgebend sein, doch wurde in jedem Falle die Sprachgebrauchsebene bezeichnet und eine entsprechende Wiedergabe im Englischen angestrebt. Dazu kommen auch Wendungen einer niedrigeren Sprachgebrauchsebene wie *Masche, Tour, Draht, Platte, Rabatz, durchdrehen, hinkauen, flachfallen*, die aber trotzdem heute allen Bildungsschichten geläufig sind.

Daneben sei aber auch auf die eingehende und wirksame Darstellung altbekannter „toughies“ verwiesen, wie *aktuell, anspruchsvoll, bewährt, disponieren, sich durchsetzen, sich einschalten, maßgeblich, pauschal, schikanieren*, oder die erschöpfende Auskunft über so vielgestaltige Stichwörter wie *Anspruch, Betrieb, Einsatz, Rahmen, Spitze, Zeichen*.

Der amerikanische Wortschatz wurde weitgehend berücksichtigt, und dies keineswegs nur durch die Angabe origineller Wendungen der Umgangssprache, sondern auch überall dort, wo sich der amerikanische Wortgebrauch deutlich von dem englischen

unterscheidet, also auch in der Bezeichnung von Behörden, in der wirtschaftlichen Terminologie, in der Sprache der Technik und Politik.

In rein formaler Hinsicht wurde das Handwörterbuch möglichst einfach und elastisch aufgebaut, in der Erkenntnis, daß eine strikte Unterteilung der Stichwörter durch ein Gestrüpp von Ziffern und Lettern das Auge des Benutzers eher ermüdet. Vielmehr wurde bei dem Aufbau des einzelnen Stichworts nach logischen Gesichtspunkten verfahren, und nur dort, wo ein Stichwort einen verhältnismäßig großen Raum einnimmt und nicht schnell überschaubar ist, wurde eine übersichtliche Unterteilung vorgenommen. An Hand der reichlich gegebenen Erklärungen wird sich der Benutzer leicht orientieren können (s. Hinweise für die Benutzung des Wörterbuchs, S. 10). Die grammatischen Hinweise beschränken sich auf das Wesentliche und treten nur dann mehr in den Vordergrund, wenn es sich um Besonderheiten und Ausnahmen handelt.

Zu dem Gelingen des Werkes haben viele Kollegen und Freunde beigetragen. Besonderer Dank gilt Mr. Reginald St. Leon, M.A., Lecturer in German, University of Hobart, Australia, der im idiomatischen Bereich wertvolle Hilfe gewährte, und Herrn Diplomdolmetscher Karl W. Schmidt, Karlsruhe, der als technischer Fachübersetzer viele wichtige Hinweise geben konnte. Ferner dankt der Verfasser der anglistischen Abteilung der Langenscheidt-Redaktion, insbesondere ihrem Leiter, Herrn Dr. Walter Voigt, der die Arbeit in formaler und wissenschaftlicher Hinsicht überwachte und dessen Neologismensammlung dem Werk zugute kam.

HEINZ MESSINGER

Vorwort zur vorliegenden Auflage

Bei der vorliegenden Auflage wurden Hunderte von Zusätzen und Neologismen eingearbeitet.

Allen Benutzern, die uns Ergänzungsvorschläge und Verbesserungen zugesandt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Wir freuen uns, daß die anhaltende Nachfrage nach dieser neuen Form des Handwörterbuchs bereits in so kurzer Zeit eine weitere Auflage des Werkes notwendig machte.

VERFASSEN UND VERLAG

Preface

A practical dictionary, modern and matter-of-fact, a tool rather than a comprehensive collection of words—this is what both publishers and author had in view in undertaking the compilation of this book. The present dictionary has been put together, as far as practicable, from the user's point of view. Whereas the inclusion of all sorts of fancy words, especially newfangled ones gathered from newspapers and similar sources, may give a dictionary a certain superficial radiance, the harassed user is generally much happier if the book provides full and intelligible information on the more pedestrian translation problems with which he is sure to find himself afflicted.

Increasing use of dictionaries in the translation of commercial literature, advertising texts, patent specifications and the like makes it necessary for a dictionary to be responsive to the needs of the translator, the business correspondent, and the commercial engineer: All practical men who expect a lot of value for their money. For this reason the fields of business, economics and law have been given full treatment. While a book of this size and type can never replace a technical dictionary, it can provide, by means of careful selection, a representative view of such vast domains as technology and engineering so as to enable the user to cope with the more specialized problems of translation. In like manner the fields of physics, medicine, etc., have been dealt with thoroughly and many new terms have been listed. Also such areas of general interest as sports, the film industry, television, and, inevitably, military terminology, have received due attention.

All this does not mean that excessive utilitarian rigour has swept aside the finer points of the language—on the contrary. Great care has been taken with the large body of words considered in general everyday usage. Each catchword has been carefully analyzed in order to provide exact and meaningful translations. A large number of newly-coined words has been included, but always with an eye to their practical and lasting value. On the idiomatic side a multitude of modern words and phrases, such as are in common use today, have been added. A few of them are set forth in the German preface. In structure the book has been kept flexible and self-explanatory as far as possible. Every attempt has been made

to avoid cluttering up the pages with a shrubbery of numbers and letters which distract, rather than guide, the user's eye. Grammatical explanations are given wherever an exception to the rule arises.

In order to save valuable space the phonetic transcription of the German pronunciation has been dispensed with.

There is some irony of fate in the fact that a professional translator should have been picked for this job, a man who in long years of unnerving work had fallen into the habit of scoffing at dictionaries in general and universal dictionaries in particular. He has indeed learned a lot in this respect, and it is with due humility and diffidence that he submits the present book to the public.

HEINZ MESSINGER

Two years have passed since Langenscheidt's Concise Dictionary (School Edition) was first published. In the present edition of this book many new words have been added and a number of other improvements of various kinds have been made.

H. M.

Inhaltsverzeichnis

Contents

	Seite
Vorwort	3
Hinweise für die Benutzung des Wörterbuchs	10
Erklärung der Zeichen und Abkürzungen	14
Deutsch-Englisches Wörterverzeichnis	17
Gebräuchliche deutsche Abkürzungen	1298
Zahlwörter	1304
Deutsche Maße und Gewichte	1306
Umrechnungsregeln	1308
Temperatur-Umrechnungs-Tabelle	1308
Konfektionsgrößen	1309

Hinweise

für die Benutzung des Wörterbuchs

Directions for the Use of the Dictionary

I. Anordnung

1. Die alphabetische Reihenfolge der Stichwörter ist durchweg beachtet worden.

An ihrem alphabetischen Platz sind gegeben:

- a) die unregelmäßigen Formen des Komparativs und Superlativs;
- b) die verschiedenen Formen der Fürwörter;
- c) die Stammformen (Infinitiv, Präteritum, Partizip Perfekt der starken und der unregelmäßigen schwachen Zeitwörter.

Die Eigennamen sind gleichfalls an ihrem alphabetischen Platz vermerkt.

Abkürzungen sind am Schluß des Bandes in einem besonderen Verzeichnis zusammengestellt.

2. Das Stichwort

- a) bei der Übersetzung des einzelnen Stichworts wurde folgende Ordnung beachtet: Grundbedeutung; abgewandelte Bedeutungen; Anwendungsbeispiele mit Substantiven, Adjektiven, Präpositionen, Verben. In der Regel wurde auch hier die alphabetische Reihenfolge gewahrt, doch wurde darauf geachtet, sinngemäß Zusammengehöriges nicht zu trennen.
- b) weist ein Stichwort grundsätzlich verschiedene Bedeutungen auf, so erfolgt Unterteilung durch Exponenten:

Lache¹ *f* laughter.

Lache² *f* puddle, pool.

oder mit arabischen Ziffern:

Heft *n* 1. (*Griff*) handle usw.;

2. (*Schreib*²) copy-book usw.;

nicht aber, wo sich die andere Wortbedeutung aus dem Ursinn des Grundwortes entwickelt hat.

I. Arrangement

1. **Alphabetic Order** has been maintained throughout the dictionary.

This applies equally to

- a) the irregular forms of comparatives and superlatives;
- b) the various forms of pronouns;
- c) the principal parts (infinitive, past tense, and past participle) of both strong and irregular verbs.

Proper names, too, appear in their respective alphabetic places.

Abbreviations are set forth in a special list provided at the end of the dictionary.

2. Catchwords

- a) each catchword is subject to the following sequence of translation: primary meaning; secondary or derived meanings; phraseological examples with nouns, adjectives, prepositions, and verbs. As a rule, the alphabetic order has been observed in the translation of the individual catchword, too, while care has been taken not to separate what is logically related.
- b) where a catchword has fundamentally different primary meanings or is derived from different roots, it has been subdivided by means of exponents:

Lache¹ *f* laughter.

Lache² *f* puddle, pool.

or Arabic numerals:

Heft *n* 1. (*Griff*) handle etc.;

2. (*Schreib*²) copy-book etc.;

not so, however, in the case of direct derivatives.

Umfaßt die Bedeutung eines Hauptwortes gleichzeitig eine Person und eine Sache, so wird auch in diesem Falle mit arabischen Ziffern unterteilt, z. B.

Anhänger *m* 1. adherent usw. (*a. in f*); 2. (*Schmuck*) pendant usw.

II. Das Wiederholungszeichen oder die Tilde (~, 2, ~, 2). Zusammengehörige oder verwandte Wörter sind häufig zum Zwecke der Raumersparnis unter Verwendung der Tilde zu Gruppen vereinigt. Die fette Tilde vertritt dabei entweder das ganze Stichwort oder den vor dem Strich (|) bzw. vor dem Doppelpunkt (..) stehenden Teil des Stichworts. Bei den in *Kursivschrift* gesetzten Redewendungen vertritt die einfache Tilde (~) stets das unmittelbar vorhergehende Stichwort, das auch mit Hilfe der fetten Tilde gebildet sein kann.

Wenn sich die Anfangsbuchstaben ändern (groß zu klein oder umgekehrt), steht statt der Tilde das Zeichen 2 oder 2.

Beispiele:

Brit|e *m*; ~in *f*; 2isch *adj.*; **falt|bar** *adj.*; 2blatt *n*; 2boot *n*; **höchst...** 2wert *m*; 2zahl *f*; ~zu-lässig *adj.*; **Güterstand** *m*: ehe-licher ~ matrimonial regime; **heil-ig** *adj.* holy usw.; **der 2e Geist** the Holy Ghost; **hängen** *v/i.* hang usw.; 2 *n* hanging; **harsch** *adj.* harsh usw.; 2 *m* auf Schnee: crust.

Wird in Erläuterungen ein sinnverwandtes Wort angegeben, das sich aus dem vorausgegangenen Stichwort und einem anderen Wort zusammensetzt, so vertritt das angehängte oder vorgesetzte Zeichen 2 oder ~ das Stichwort, z. B.

Grütze *f* (*Hafer*2) groats; (~brei) porridge; **Konserve** *f* preserve usw.; **Fleisch**2 *n* preserved meat.

III. Bedeutungsunterschiede.

Die Bedeutungsunterschiede sind gekennzeichnet:

a) durch sinnverwandte Wörter in runden Klammern, z. B.

rein *adj.* pure; (*sauber*) neat;

b) durch vorgesetzte deutsche Erklärungen, z. B.

Abfall der Blätter: fall; von e-r

Further, where a noun denotes a person as well as a thing, the catchword is subdivided by Arabic numerals, e.g.

Anhänger *m* 1. adherent etc. (*a. in f*); 2. (*Schmuck*) pendant etc.

II. Swung Dash or Tilde (~, 2, ~, 2). Derivatives and compounds with a common root are frequently combined with the aid of the tilde to save room. The bold-faced tilde stands for the entry word or the part of it preceding the vertical line (|) or, respectively, the colon (..). In the examples printed in *italics* the simple tilde stands for the preceding catchword, which itself may have been formed with the bold-faced tilde.

Where the initial letter changes from a capital to a small letter or vice versa, a circle is added: 2 or 2.

Examples:

Brit|e *m*; ~in *f*; 2isch *adj.*; **falt|bar** *adj.*; 2blatt *n*; 2boot *n*; **höchst...** 2wert *m*; 2zahl *f*; ~zu-lässig *adj.*; **Güterstand** *m*: ehe-licher ~ matrimonial regime; **heil-ig** *adj.* holy etc.; **der 2e Geist** the Holy Ghost; **hängen** *v/i.* hang etc.; 2 *n* hanging; **harsch** *adj.* harsh etc.; 2 *m* auf Schnee: crust.

In explanations giving a synonym which is a compound formed of the catchword itself and some other word, the sign 2 or ~, following or preceding it, stands for the catchword part, e.g.

Grütze *f* (*Hafer*2) groats; (~brei) porridge; **Konserve** *f* preserve etc.; **Fleisch**2 *n* preserved meat.

III. Variety of Meanings. The various meanings of the German words are explained

a) by synonyms in parentheses, e.g.

rein *adj.* pure; (*sauber*) neat;

b) by preceding German explanations in *italics*, e.g.

Abfall der Blätter: fall; von e-r

Partei usw.: defection; zum *Gegner*: desertion (to); *beim Schlachten*: offal; **einbringen** *Antrag*: bring od. enter a motion;

c) durch vorgesetzte bildliche Zeichen und abgekürzte Begriffsbestimmungen (s. Verzeichnis auf S. 14);

d) durch Angabe des Gegensatzes, z. B.

Land (*Ggs. Wasser*) land; (*Ggs. Stadt*) country.

Das Semikolon trennt eine gegebene Bedeutung von einer neuen, wesentlich verschiedenen.

IV. Betonung. Die betonte Silbe wird durch vorhergehendes Akzentzeichen (') gekennzeichnet.

Das Akzentzeichen steht auch vor solchen einsilbigen Stichwörtern, denen noch einige wenige Kuppelwörter anhängen, z. B.

'Bord; ~anlagen; ~buch.

Bei Betonungswechsel innerhalb einer Untergruppe wird vor der zu betonenden Silbe das Akzentzeichen neu gesetzt, z. B.

'Hinter...: ~achsantrieb; ~bringer;

dies bedeutet, daß das im Leitstichwort stehende Akzentzeichen in diesem Fall entfällt.

Doppelte Betonung in Untergruppen wird entsprechend gekennzeichnet, z. B.

'Viertel...: '~stunde.

V. Die runde Klammer wird verwendet:

a) zur Kennzeichnung amerikanischer Schreibweise, z. B. in *labo(u)r*;

b) bei in Untergruppen auftretenden Kuppelwörtern, in denen drei gleiche Konsonanten aufeinandertreffen, z. B.

Soll...: ~(l)eistung,

Sperr...: ~(r)ad,

entfällt nach der orthographischen Regel der eingeklammerte Konsonant, wird aber bei der Trennung beibehalten (*Soll-leistung*);

c) bei Bedeutungsunterschieden, wo die Erklärung durch ein sinnver-

Partei usw.: defection; zum *Gegner*: desertion (to); *beim Schlachten*: offal; **einbringen** *Antrag*: bring od. enter a motion;

c) by preceding symbols and abbreviated definitions (see list on page 14);

d) by stating the antonyms, e.g.

Land (*Ggs. Wasser*) land; (*Ggs. Stadt*) country.

The semicolon separates a given meaning from another essentially different meaning.

IV. Stress. The stress is indicated by an accent (') preceding the stressed syllable.

The accent is also placed before monosyllables followed by a few compounds, e.g.

'Bord; ~anlagen; ~buch.

Where a compound takes a different stress, the accent is put before the newly introduced syllable to be stressed, e.g.

'Hinter...: ~achsantrieb; ~bringer;

which means that the accent of the entry word is to be ignored in the compound.

Double stress in compounds is marked correspondingly, e.g.

'Viertel...: '~stunde.

V. Parentheses are used

a) to indicate American spelling, as in *labo(u)r*;

b) in compound words such as

Soll...: ~(l)eistung,

Sperr...: ~(r)ad,

where three like consonants are reduced, according to the orthographical rule, to two (while the third is restored when the compound is divided, e.g. *Soll-leistung*);

c) where a variation of meaning is explained by a synonym (see III.);

wandtes deutsches Wort gegeben wird (s. III.);

- d) bei Vereinfachung des Gesamtwortes der Übersetzung, z. B. (penny-in-the-)slot machine, wire-hair(ed terrier), tight(ly twisted);
- e) bei Wendungen wie (blow up with) dynamite oder (play the) clown, wo das ausgesparte Hauptwort (dynamite, clown) als Verbum verwendet den Sinn der ganzen Wendung wiedergeben kann;
- f) zur Raumersparnis bei gekoppelten Anwendungsbeispielen, z. B. sich vom Dienst (zum Urlaub) abmelden report off duty (for leave).

VI. Das Verweiszeichen (→) hat die folgenden, verschiedenen Bedeutungen:

- a) direkter Verweis (= siehe), z. B. **Fachwissen** *n* → *Fachkenntnis*;
- b) zur weiteren Orientierung (= siehe auch) z. B. **horrend** *adj.* enormous; → *ungeheuer*; vor Untergruppen: z. B. **Eisenbahn...** → *Bahn...*;
- c) in einigen Fällen zum Verweis auf die im zugehörigen Hauptwort usw. einzeln gegebenen Erklärungen, z. B. **Anführung** *f* → *anführen*: lead(ership); allegation, statement usw.; oder **lackieren** *v/t.* → *Lack*: lacquer, varnish usw.

VII. Der verkürzte Bindestrich (-) steht in Stichwörtern

- a) vor einem Vokal zur Bezeichnung des Knacklauts, z. B. **Ab-art**; er entfällt jedoch, wenn die Trennung bereits durch das Betonungszeichen angezeigt wird, wie in **be'obachten**;
- b) zwischen zwei Konsonanten, um anzuzeigen, daß sie getrennt auszusprechen sind, z. B. **Häus-chen, Klump-fuß**.

VIII. Das Geschlecht der deutschen Hauptwörter ist stets angegeben: *m* = männlich, *f* = weiblich, *n* = sächlich.

IX. Kursives *the* bedeutet, daß das folgende englische Wort nicht ohne diesen bestimmten Artikel verwandt werden darf, z. B.

Engländer ... pl. (als Volk) *the* English.

- d) to indicate the abbreviated use of the full translation, e.g. (penny-in-the-)slot machine, wire-hair(ed terrier), tight(ly twisted);
- e) in such phrases as (blow up with) dynamite or (play the) clown where the noun (dynamite, clown), now operating as a verb, can be used alone to render the German phrase;
- f) where two or more examples have been combined to save space, e.g. sich vom Dienst (zum Urlaub) abmelden report off duty (for leave).

VI. The Mark of Reference has the following diverse uses:

- a) direct reference (*see*), e.g. **Fachwissen** *n* → *Fachkenntnis*;
- b) for further reference (*see also*) as in **horrend** *adj.* enormous; → *ungeheuer*; before a group of compounds, e.g. **Eisenbahn...** → *Bahn...*;
- c) in a few cases to direct attention to the specific explanations given in the translation of the corresponding noun, etc., e.g. **Anführung** *f* → *anführen*: lead(ership); allegation, statement, etc.; or **lackieren** *v/t.* → *Lack*: lacquer, varnish, etc.

VII. The Short Hyphen (-) is placed in entry words

- a) before a vowel to mark the glottal stop, as in **Ab-art**; it is omitted, however, where it would coincide with the accent, as in **be'obachten**;
- b) between two consonants to indicate that they must be pronounced separately, e.g. **Häus-chen, Klump-fuß**.

VIII. The Gender of the German noun is always given: *m* = masculine, *f* = feminine, *n* = neuter.

IX. The definite article *the* (in italics) implies that the following English word may not be used without it, e.g.

Engländer ... pl. (als Volk) *the* English.

Erklärung der Zeichen und Abkürzungen

Explanation of Symbols and Abbreviations

1. Bildliche Zeichen — Symbols

~, 2	s. Hinweise Absatz II, v. <i>Directions for the use, paragraph II.</i>	†	Handelswesen, <i>commercial term.</i>
F	familiär, <i>familiar</i> ; Umgangssprache, <i>colloquial.</i>	🚂	Eisenbahn, <i>railway.</i>
V	unanständig, <i>indecent</i> ; populär, Sprache des (einfachen) Volkes, <i>low colloquialism.</i>	✈	Flugwesen, <i>aviation.</i>
🔬	wissenschaftlich, <i>scientific term.</i>	📮	Postwesen, <i>postal affairs.</i>
🌿	Pflanzenkunde, <i>botany.</i>	🎵	Musik, <i>musical term.</i>
⚙	Handwerk, <i>handicraft</i> ; Technik, <i>engineering.</i>	🏠	Baukunst, <i>architecture.</i>
⚒	Bergbau, <i>mining.</i>	⚡	Elektrotechnik, <i>electrical engineering.</i>
✖	militärisch, <i>military term.</i>	⚖	Rechtswissenschaft, <i>legal term.</i>
🚢	Schifffahrt, <i>nautical term.</i>	🔢	Mathematik, <i>mathematics.</i>
		🌾	Landwirtschaft, <i>agriculture.</i>
		🧪	Chemie, <i>chemistry.</i>
		🩺	Heilkunde, Medizin, <i>medicine.</i>
		→	siehe (auch), <i>see (also).</i>

2. Abkürzungen — Abbreviations

a.	auch, <i>also.</i>	biol.	<i>biology, Biologie.</i>
abbr.	<i>abbreviation, Abkürzung.</i>	Brit.	<i>in British usage only, nur im britischen Englisch gebräuchlich.</i>
acc.	<i>accusative (case), Akkusativ, 4. Fall.</i>	b.s.	<i>bad sense, in schlechtem Sinne.</i>
adj.	<i>adjective, Adjektiv, Eigenschaftswort.</i>	bsd.	<i>besonders, particular(ly).</i>
adv.	<i>adverb, Adverb, Umstandswort.</i>	cj.	<i>conjunction, Konjunktion, Bindewort.</i>
allg.	<i>allgemein, commonly.</i>	co.	<i>comic(al), komisch, scherzhaft.</i>
Am.	<i>Americanism, sprachliche Eigenheit aus dem oder (besonders) im amerikanischen Englisch. [perbaulehre.]</i>	coll.	<i>collectively, als Sammelwort.</i>
anat.	<i>anatomy, Anatomie, Kör-}</i>	comp.	<i>comparative, Komparativ.</i>
arith.	<i>arithmetic, Arithmetik.</i>	contp.	<i>contemptuously, verächtlich.</i>
art.	<i>article, Artikel, Geschlechtswort.</i>	dat.	<i>dative (case), Dativ, 3. Fall.</i>
ast.	<i>astronomy, Astronomie, Sternkunde.</i>	dem.	<i>demonstrative, hinweisend.</i>
attr.	<i>attributively, als Attribut od. Beifügung.</i>	ea., ea.	<i>einander, one another, each other.</i>

eccl.	<i>ecclesiastical, kirchlich, geistlich.</i>	mount.	<i>mountaineering, Bergsteigerei.</i>
e-e, e-e	<i>eine, a (an).</i>	m-r	<i>meiner, of my, to my</i>
ehm.	<i>chemals, formerly.</i>	m-s	<i>meines, of my.</i>
eig.	<i>eigentlich, strictly speaking.</i>	mst	<i>meistens, mostly, usually.</i>
e-m } e-m }	<i>einem, to a (an).</i>	myth.	<i>mythology, Mythologie.</i>
e-n, e-n	<i>einen, a (an).</i>	n	<i>neuter, sächlich.</i>
engS.	<i>in engerem Sinne, more strictly taken.</i>	nom.	<i>nominative (case), Nominativ, 1. Fall.</i>
e-r, e-r	<i>einer, of a (an), to a (an).</i>	npr.	<i>proper name, Eigennamen.</i>
e-s, e-s	<i>eines, of a (an).</i>	od.	<i>oder, or.</i>
et., et.	<i>etwas, something.</i>	opt.	<i>optics, Optik.</i>
etc.	<i>usw. oder und ähnliches, and others or and the like.</i>	orn.	<i>ornithology, Vogelkunde.</i>
		o.s.	<i>oneself, sich.</i>
f	<i>feminine, weiblich.</i>	p., p.	<i>person, Person.</i>
fenc.	<i>fencing, Fechtkunst.</i>	paint.	<i>painting, Malerei.</i>
fig.	<i>figuratively, figürlich, bildlich.</i>	parl.	<i>parliamentary term, parlamentarischer Ausdruck.</i>
fr.	<i>französisch, French.</i>	pers.	<i>personal, Personal...</i>
gen.	<i>genitive (case), Genitiv, 2. Fall.</i>	pharm.	<i>pharmacy, Pharmazie.</i>
geogr.	<i>geography, Erdkunde.</i>	phls.	<i>philosophy, Philosophie.</i>
geol.	<i>geology, Geologie.</i>	phot.	<i>photography, Photographie.</i>
ger.	<i>gerund, Gerundium.</i>	phys.	<i>physics, Physik.</i>
Ggs.	<i>Gegensatz, antonym.</i>	physiol.	<i>physiology, Physiologie.</i>
gr.	<i>grammar, Grammatik.</i>	pl.	<i>plural, Mehrzahl.</i>
		poet.	<i>poetry, Dichtkunst.</i>
h.	<i>haben, have.</i>	pol.	<i>politics, Politik.</i>
herald.	<i>heraldry, Wappenkunde.</i>	poss.	<i>possessive, besitzanzeigend.</i>
hist.	<i>history, Geschichte.</i>	p.p.	<i>past participle, Partizip Perfekt.</i>
hunt.	<i>hunting, Jagdwesen.</i>	p.pr.	<i>present participle, Partizip Präsens.</i>
ichth.	<i>ichthyology, Fischkunde.</i>	pred.	<i>predicative, prädikativ.</i>
impers.	<i>impersonal, unpersönlich.</i>	pret.	<i>preterit(e), Präteritum, Vergangenheit.</i>
indef.	<i>indefinite, unbestimmt.</i>	pron.	<i>pronoun, Pronomen, Fürwort.</i>
inf.	<i>infinitive (mood), Infinitiv.</i>	prp.	<i>preposition, Verhältniswort.</i>
int.	<i>interjection, Empfindungswort, Ausruf.</i>	psych.	<i>psychology, Psychologie.</i>
interr.	<i>interrogative, fragend, Fragewort.</i>		
iro.	<i>ironically, ironisch.</i>	R.C.	<i>Roman-Catholic, römisch-katholisch.</i>
j-d, j-s } j-m, j-n } j-d, j-s, } j-m, j-n }	<i>jemand(es gen. of; -em dat. to; -en acc.) somebody.</i>	refl.	<i>reflexive, reflexiv, rückbezüglich.</i>
		rel.	<i>relative, bezüglich.</i>
		rhet.	<i>rhetoric, Rhetorik, Redekunst.</i>
m	<i>masculine, männlich.</i>	sculp.	<i>sculpture, Bildhauerkunst.</i>
m-e	<i>meine, my.</i>	s-e, s-e	<i>seine, his, one's.</i>
metall.	<i>metallurgy, Hüttenwesen.</i>	sg.	<i>singular, Einzahl.</i>
meteor.	<i>meteorology, Meteorologie.</i>	sl.	<i>slang, Slang.</i>
min.	<i>mineralogy, Mineralogie.</i>	s-m } s-m }	<i>seinem, to his, to one's.</i>
m-m	<i>meinem, to my.</i>	sn	<i>sein (Verb), be.</i>
m-n	<i>meinen, my.</i>		
mot.	<i>motoring, Kraftfahrwesen.</i>		

<i>s-n, s-n</i>	seinen, <i>his, one's.</i>	<i>vb.</i>	verb, Verb(um), Zeitwort.
<i>s-r, s-r</i>	seiner, <i>of his, of its.</i>	<i>v/aux.</i>	auxiliary verb, Hilfszeitwort.
<i>s-s, s-s</i>	seines, <i>of his, of one's.</i>	<i>vet.</i>	veterinary medicine, Tierheilkunde.
<i>su.</i>	substantive, Hauptwort.	<i>v/i.</i>	verb intransitive, intransitives Verb.
<i>sup.</i>	superlative, Superlativ.	<i>v/refl.</i>	verb reflexive, reflexives Verb.
<i>surv.</i>	surveying, Landvermessung.	<i>v/t.</i>	verb transitive, transitives Verb.
<i>tel.</i>	telegraphy, Telegraphie.	<i>weitS.</i>	im weiteren Sinne, <i>more widely taken.</i>
<i>teleph.</i>	telephone system, Fernsprechwesen.	<i>z. B.</i>	zum Beispiel, <i>for-instance.</i>
<i>th., th.</i>	thing, Ding, Sache.	<i>zo.</i>	zoology, Zoologie, Tierkunde.
<i>thea.</i>	theatre, Theater. ●	<i>Zssg(n),</i>	Zusammensetzung(en),
<i>typ.</i>	typography, Buchdruck.		<i>compound word(s).</i>
<i>u., u.</i>	und, <i>and.</i>		
<i>univ.</i>	university, Hochschulwesen, Studentensprache.		
<i>usw.</i>	und so weiter, <i>and so on.</i>		
<i>v.</i>	von, vom, <i>of, by, from.</i>		